

Nördlingens Kulturszene ist lebendiger denn je! Nach dem großen Erfolg der "1. NÖRDLINGER KULTURNACHT" 2011 konnte der „Stadtmarketingverein Nördlingen ist's wert“ in diesem Jahr noch mehr Kulturschaffende zusammen führen, die in einer Nacht zu zeigen, wieviel Energie in ihnen steckt und wie vielseitig sie arbeiten. Nicht zuletzt die Kulturarbeit macht Nördlingen zu einem Magneten für das Umland und lockt Jahr für Jahr Tausende Besucher in die Stadt.

Von 17.00 bis 24.00 Uhr zeigen 42 Veranstalter an 31 Veranstaltungsorten Ausstellungen und Literatur, Tanz und Gesang, Film und Musik - häufig einmalige Produktionen, die eigens für die Kultur Nacht konzipiert wurden. Das vielseitige Programm bietet spannende Unterhaltung und kurzweilige Entdeckungen für die ganze Familie.

Karten zu ermäßigten Eintrittspreisen gibt es im Vorverkauf vom 15. August bis 18.

September 2014 in der Tourist-Information Nördlingen, Marktplatz 2.

Öffnungszeiten: Mo–Do 9.30–18.00 Uhr, Fr 9.30–16.30 Uhr, Sa 10.00–14.00 Uhr

Weitere Karten sind an der Abendkasse an den jeweiligen Veranstaltungsorten erhältlich.

Eintrittspreise:

Erwachsene im Vorverkauf 6,50 €, an der Abendkasse 7,50 € (mit NöCard 6,00 € und 7,00 €)

Schüler und Behinderte im Vorverkauf 3,00 €, an der Abendkasse 4,00 €

Familie im Vorverkauf 15,00 €, an der Abendkasse 16,00 € (2 Erwachsene mit ihren Kindern)

Programm:

1. Auftakt mit Paukenschlag – 90 Jahre Knabenkapelle

Die Musiker der Knabenkapelle gehen weltweit auf Tournee und fungieren nunmehr seit 90 Jahren als Botschafter Nördlingens. Unter der Leitung von Georg Winkler eröffnet die Knabenkapelle zusammen mit Oberbürgermeister Hermann Faul und Sandro Weber, dem 1. Vorsitzenden des Stadtmarketingvereins "Nördlingen ist's wert", die „NÖRDLINGER KULTURNACHT 2014“, die gleichzeitig auch der Auftakt der „INTERKULTURELLEN WOCHE 2014“ ist.

Ihr Motto „Gemeinsamkeiten finden – Unterschiede feiern“ gilt auch für Kultur und Kulturschaffende in Nördlingen, die in dieser Nacht einmal wieder zeigen, dass sie es mit Vielfalt und Qualität verstehen, Nördlingen zu einem Kulturmagnet im Ries zu machen.

Wann: 17.00 Uhr

Wo: Fußgängerzone in der Löpsinger Straße

2. Das „Fest der Kulturen“

Das „Fest der Kulturen“ eröffnet die Interkulturellen Wochen 2014 unter dem Motto „Gemeinsamkeiten entdecken – Unterschiede feiern“. Einheimische und Zuwanderer gestalten wie schon in den letzten Jahren ein quirliges Programm mit Tanz und Musik, darunter „Ladys“ aus Panama, „Antscho“ aus Armenien und Überraschendes aus aller Welt.

Wann: Fest der Kulturen 18.00–23.00 Uhr

19.00 Uhr „Erwählt – Ausgegrenzt“ Tanz nach „Sacre du printemps“ von Igor Strawinsky. Das Ensemble des Tanz|Raum Lins zeigt die Erfahrungen von Menschen, die in ein fremdes Land kommen, auf eine neue, ungewöhnliche und sehr spannende Weise.

20.00 Uhr Russische Volkslieder und Instrumentals, gesungen und gespielt von Galina Grebe und Lina Neuwirth

21.00 Uhr Jack Brazil mit südamerikanischem Samba und Zumba zum Zuhören, Zuschauen und Mittanzen für Jung und Alt

Wo: Alte Schranne, Bei den Kornschranken 2

3. NÖRDLINGENS teleVISIONEN: Fernsehen ohne Fernsehen von und mit LEUKOS

In einer von der Fernsehrealität entrückten Performance macht LEUKOS alias Alexander Weiß (Schauspieler) in Kooperation mit dem Dramatischen Ensemble (DE) Television, die es schon lange nicht mehr gibt, bzw. wohl nie so geben wird. Und ob so ein Format jemals von einem Sender ausgestrahlt wird, ist fraglich. Dabei macht LEUKOS einen Streifzug durch die klassische Fernsehunterhaltung, lässt aber genügend Platz für avantgardistische Experimente u.ä. - natürlich mit internationalen Stargästen (???)...

Wann: 17.00–24.00 Uhr

Wo: Reihl-Haus-Studios, Vordere Gerbergasse 3

4. „1914 – 2014“ Nördlingen im 1. Weltkrieg

Nach 100 Jahren schaut das Stadtmuseum mit den Augen Nördlinger Soldaten auf den 1. Weltkrieg und beleuchtet mittels einer Bildpräsentation im Rahmen der Kulturnacht einmalig auch die Nördlinger „Heimatfront“. Der historischen Ausstellung „EREIGNIS & ERINNERUNG. Privatfotos Nördlinger Soldaten aus dem 1. Weltkrieg 1914–1918“ stehen zudem aktuelle Zeichnungen gegenüber, die zeigen, wie Kinder 2014 den Krieg sehen.

Wann:

17.00–24.00 Uhr Sonderausstellung geöffnet

17.00–24.00 Uhr „Nördlingen um 1914“

17.00–24.00 Uhr Museumscafé geöffnet

Wo: Vordere Gerbergasse 1

5. Und ewig lockt der Mond

Unser Mond ist wegen seiner Nähe zur Erde das eindrucksvollste Objekt am Nachthimmel und bis heute der einzige von Menschen betretene Himmelskörper. Nach wie vor zieht er viele in seinen Bann, das Interesse am Mond als Forschungsobjekt ist ungebrochen.

In der Kulturnacht dreht sich im RiesKraterMuseum alles um den faszinierenden Begleiter unserer Erde. Rund um die aktuelle Sonderausstellung, in der – neben Informationen zum Projekt – großformatige Bilder der derzeit laufenden „Lunar Reconnaissance Orbiter“-Mission der NASA zu sehen sind, gibt es u.a. kurze Aktionen und Filme rund um das Thema „Mond“.

Führungen: 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr, sonstige Aktionen in unregelmäßiger Folge.

Wo: Eugene-Shoemaker-Platz 1

6. Kompositionen für Auge und Ohr

Möbeldesign & Italienische Cembalomusik: Heiner Hildebrand, Klavier- und Cembalobaumeister, zeigt handwerklich anspruchsvolle und funktionale Möbelunikate.

In zwei Konzerten mit Werken von D. Scarlatti und A. Vivaldi darf das Hildebrand Cembalo ihren feinen Klang entfalten. Ausführende: Bernd Jung am Cembalo und die Barockcellistin Miriam Seyboth

Wann:

Ausstellung 17.00–24.00 Uhr

Konzert 19.30 Uhr und 22.00 Uhr (Dauer ca. 30 min.)

Wo: Weilbachhaus, Baldinger Str. 21 (ehem. Thiemig-Galerie)

7. H2F.Trio - "Nordic Shapes" in der Spitalkirche

Das H2F.Trio begibt sich in der Kulturnacht 2014 auf die Spuren zeitgenössischer nordischer Musik. Skandinavische Jazzstücke mit wunderbar lyrischem Sound und typisch nordischem Timbre. Die drei Rieser Musiker öffnen sich der Musik wie sie vom berühmten ECM-Label angeboten wird.

Ausführende sind: Bernd Fischer (Saxophon/Klarinette), Christoph Heinrich (Piano), Thomas Höpfner (Schlagzeug)

Wann: 20.30 Uhr, 21.15 Uhr, 22.00 Uhr, Dauer: ca. 30 min.

Wo: Spitalkirche, Baldinger Str.

8. PFIFFIGES in allen Größen

Für alle, die Pfiffiges und Pfiffige lieben...! Das Blockflötenensemble „Flötentöne“ der Rieser Musikschule Nördlingen unter Leitung von Elke Moll präsentiert sich international mit Pop, irischen Liedern und Musik aus aller Welt. Einen prächtigen Rahmen dafür bietet der neu restaurierte Stucksaal des „Schlössle“.

Wann: 19.00 Uhr, 19.30 Uhr, 20.05 Uhr, 20.30 Uhr, Dauer: ca. 15 min.

Wo: Restaurant „Schlössle“, Würzburger Str. 1

9. „Lebenselixier Anerkennung“: Vortrag & Pantomime

Anerkennung ist ein menschliches Grundbedürfnis und ein Wundertrank, der unser Leben erhält. Anerkennungserfahrungen sind unabdingbar für das Abenteuer unseres Zusammenlebens. Eine Kultur der Anerkennung steht uns gut zu Gesicht.

Aber wie sieht sie konkret aus? Darüber wird viel philosophiert und diskutiert. Anerkennung nimmt nicht nur sprachliche und materielle Formen an, sie zeigt sich auch in körperlichen Ausdrucksweisen. Anerkennende Worte und Gesten nähren Leib und Seele. Wie das „Lebenselixier Anerkennung“ Leben und Arbeiten beflügelt, das beleuchten auf unterschiedliche Art und Weise Dr. Thomas Popp (Professor für Praktische Theologie an der Ev. Hochschule Nürnberg) und Benedikt Anzeneder (Theologe und Pantomime), anlässlich 25 Jahre Evangelisches Bildungswerk Donau-Ries e.V.

Wann: 20.00 Uhr

Wo: Gewölbesaal der Lebenshilfe, Spitalhof

10. Buch-Staben-Druck-Kultur: Druckvorführungen in der Offizin Rehlensche Handpresse

Seit weit mehr als 500 Jahren sind Drucke Informationsträger in Wort und Bild. Sie vermitteln heute noch unmittelbar ihren Inhalt – im Gegensatz zu Computern, auf deren Inhalte und Informationen nur eine Zeit lang ohne weiteres zugegriffen werden kann, da sich deren Technik (von Disketten bis Sticks) laufend verändert und deren Daten daher in ein neues Format übertragen werden müssen. Zwar ist in E-book-Geräten (bezogen auf die Ausmaße des Geräts) ein Vielfaches an Informationen gegenüber einem gedruckten Buch gespeichert, trotzdem hat ein gedrucktes Buch mehr Benutzer.

Wann: 17.00–24.00 Uhr

Wo: Scheckengasse 2a

11. Im Bleisatz auf Heidelberger Zylinder

In der Kulturnacht rattern wieder die Druckmaschinen! Eigens für die Kulturnacht fertigt die Museumsgruppe der Firma C. H. Beck eine 16-seitige Broschüre mit dem Titel "100 Jahre 1. Weltkrieg". Der Text stammt aus der Feder von Nördlingens Stadtarchivar Dr. Wilfried Sponsel und wird bei uns zuerst in der alten Technik im Bleisatz hergestellt und dann auf einem Heidelberger Zylinder gedruckt. Anschließend werden die Broschüre und der dazugehörige Umschlag in Fadenheftung geheftet. Auflage: 250 nummerierte Exemplare.

Wann: 17.00–24.00 Uhr

Wo: Bergerstr. 3–5, Eingang Neubaugasse

12. Wandbild am Ankerbräu

Das Nördlinger Ries entwickelt sich zu einem Kleinod für Graffiti und Street Art. Fernab der urbanen Zentren werden Wände gestaltet und Ausstellungen veranstaltet. Dieses Mal entsteht in einer nächtlichen Aktion ein dreiteiliges Wandbild an der Ankerbrauerei. Neben den lokalen Künstlern "Realtwenty" und "abcdef" ist der europaweit renommierte Sprayer "l'Outsider" aus Pont-Aven in Frankreich zu Gast. Die Beteiligten haben in dieser Kombination noch nie zusammen gearbeitet, das Resultat verspricht spannend zu werden. Gemalt wird bei fast jedem Wetter. Die Wand ist auch von der Stadtmauer aus gut sichtbar.

Wann: 17.00–24.00 Uhr

Wo: An der Baldinger Mauer 7, Ankerbrauerei

13. "In einem Rosentraum..."

Rosen berühren die Seele des Menschen. Sie stehen für Schönheit und Jugend. Sie sind Inhalt von Legenden und Märchen. Sie sind mystisch und heilig zugleich. Das Blumenstudio „Petite Fleur“ will seine Besucher in einer Ausstellung mit wunderschönen floralen Kreationen um die Königin der Blumen in einen nächtlichen Rosentraum entführen...

Wann: 17.00–24.00 Uhr

Wo: Löpsinger Str. 27

14. Sommernachtsgaukelei

Seit über 60 Jahren wird auf der romantischen Freilichtbühne "Alte Bastei" vom „Verein Alt Nördlingen“ Amateurtheater gespielt. Seine Mitglieder nehmen in ihren historischen Gewändern an zahlreichen Festumzügen teil. Dieses Jahr feiert der „VAN“ sein 90jähriges Bestehen und möchte in der Kulturnacht mit dem „Sommernachtstraum“ zur Unterhaltung beitragen. Davor, dazwischen und danach sorgt die vom historischen Stadtmauerfest bekannte Gesangsgruppe des „VAN“ mit ihren Landsknechtliedern für Stimmung.

Wann:

17.00–23.00 Uhr Landsknechtslieder zur vollen Stunde, Dauer ca. 30 min.

19.30 Uhr, 20.30 Uhr, 21.30 Uhr: Szene aus „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare, Dauer 10–15 min.

Wo: Stadtmauermuseum im Löpsinger Tor

15. „Kultur für Alle“ im Juze

Kultur für alle – Inklusion mit allen! Ein Abend von Klein bis Groß, für Menschen mit und ohne Behinderung, egal welcher Herkunft. Musik verbindet und vereint. Die Aufführungen von Kindern und Künstlern werden inspirieren und lassen Barrieren verschwinden. Inklusion geht uns alle irgendwann an!

Wann:

17.00 Uhr Aufführung von Kindern aus dem Haus für Kinder

18.00 Uhr Aufführung der Lebenshilfe-Tanz-AG

20.00 Uhr Tintenfisch...die ganz normale Band

ab 21.30 Uhr musikalische Auftritte junger Bands bringen junge Bands mit ihrer Musik die Nacht zum Vibrieren...

Wo: Juze, Lerchenstraße 1

16. „Stählerne Riesen“

„Stählerne Riesen“ können im Eisenbahnmuseum bewundert werden. Das Museum – eines der größten seiner Art in Deutschland – zeigt eine beeindruckende Fahrzeugschau und beleuchtet seine Lokomotiven ab Einbruch der Nacht. Es bieten sich so faszinierende neue Sichtweisen... Nutzen Sie die Gelegenheit zu Führungen durch den schummrigen Lokschuppen und erhalten Sie Einblicke in ein interessantes Kapitel Eisenbahngeschichte mit der Ausstellung "Nördlingen und seine Eisenbahn".

Wann:

Museum 18.00–24.00 Uhr

Führungen stündlich 18.00 Uhr–23.00 Uhr

Wo: Hoher Weg 6

17. Eine Stadt erlebt ihre Geschichte

Eine Tafel am Deininger Tor erinnert an die Schlacht bei Nördlingen 1634, als ein Feuer im Turm kaiserliche Soldaten von der Stadtmauer vertrieb. Das 650-jährige Jubiläum der Stadtmauer war 1977 Anlass für ein Bürgerfest. Ihm folgten 1979, 1981 und 1983 weitere Feste. Zur Erinnerung an den 350. Jahrestag der Schlacht bei Nördlingen wurde 1984 erstmals das „Historische Stadtmauerfest“ abgehalten. Konrad Seitz filmische Impressionen von 1977 und eindrucksvolle Fotografien aus den Anfangsjahren rufen diese Nördlinger Festtage wieder in Erinnerung.

Wann: 17:30 Uhr, 18:15 Uhr, 19:00 Uhr, 19:45 Uhr, 20:30 Uhr, 21:15 Uhr, 22:00 Uhr, 22:45 Uhr, 23:30 Uhr

Wo: Vereinsheim Touristik-Club, Deininger Torturm

18. Casa Magica “AdleR” – Projektion mit Augmented Reality Feature

Seit dem Vorabend und auch in der Kulturnacht sind in den Kammern des Kunstvereins allerhand wunderliche Gebilde, Ansichten und dynamische Erscheinungen aus dem Casa Magica Laboratorium zu besichtigen. Nicht alle Dinge und Kreaturen zeigen sich offen. Es gilt, unbekannte, verborgene Kreaturen zu entdecken. Wer dafür gerüstet sein will, lädt sich aus dem Internet kostenfrei die Augmented-Reality-App von LAYAR auf sein Smartphone. Voraussetzung vor Ort ist dann nur noch, dass die mobile Verbindung des Smartphones zum Internet aktiv ist.

Der „AdleR“ ist ein Beitrag zur Ausstellung, der allerdings nur in der Kulturnacht und draußen vor dem Postgebäude zu erleben ist. Hier erweitert sich die Realität des Gebäudes und seines Wappentieres nicht nur durch Projektion, sondern wesentlich auf den Displays und aus den Lautsprechern der Besucher-Smartphones.

Wann: ab Einbruch der Dunkelheit, ca. 20.00–24.00 Uhr

Wo: Kunstverein Nördlingen in der Post, Bürgermeister-Reiger-Straße 3

19. "Das Paradies in uns"

Patrizia Steinhoff stellt ihre ausdrucksstarken Werke im Café SAMOCCA vor. Ihre Bilder erzählen eindringlich vom Paradies, das wir auf vielfältige Weise erleben, sei es bei einem Spaziergang im Grünen oder in der alltäglichen Begegnung von Menschen. Lassen Sie sich verzaubern vom kräftigen Spiel der Farben, von Lebendigkeit und dem Gefühl, dass das Paradies näher ist als wir glauben. Mit dem Keyboard musikalisch umrahmt wird diese besondere Veranstaltung von Tobias Wonder, einem SAMOCCA-Mitarbeiter. Genießen Sie einen unbeschwerten Abend mit Kunst, Musik und den Leckereien aus unserem Speisen- und Getränkeangebot.

Wann: Café geöffnet 17.00–24.00 Uhr

Patrizia Steinhoff erläutert ihre Werke und deren Entstehung um 19.30 Uhr, 20.30 Uhr, 21.30 Uhr, 22.30 Uhr, Dauer: 10–15 min.

Wo: Café SAMOCCA, Eisengasse 1

20. Mit den Sinnen feiern: Musik hören - Liturgie feiern - Raum erleben

17.00 Uhr: Das ökumenische Friedensgebet

Seit über 30 Jahren lädt es jeden Freitag ein zu einem selten gewordenen Erlebnis: der Stille. Neben Gesang, Gebet und aktueller Friedensthematik ist die Stille ein wesentlicher Bestandteil dieses etwa 20minütigen Gottesdienstes.

18.00–23.00 Uhr: Ständige Bild-Präsentation sonst unsichtbarer Details des Sakramentshauses.

18.30 Uhr und 20.30 Uhr: Den Raum erleben– Eine etwas andere Kirchenführung
Altar, Kanzel und Taufstein gestalten Gottesdiensträume in sinnfälliger Weise. Spüren Sie mit Pfarrer Reuter dem Besonderen dieser Gegenstände in St. Georg nach, und was sie für die evangelische Gottesdienstkultur und das Selbst des Menschen bedeuten können. Dauer: ca. 25 min.

Ab 19.00 Uhr: Schauen Sie der Nördlinger Kalligrafin Gertrud Ziegelmeir beim Schreiben eines Psalms über die Schulter.

19.00 Uhr und 21.00 Uhr: Festliche Musik für zwei Trompeten und Orgel
Junge Künstler präsentieren klassische Musik: Michael Ferner und Jonas Hillenmeyer, Gewächse der Nördlinger Knabenkapelle und des THG, studieren Trompete in Basel. Sie werden begleitet von Irmlinde Hornung-Bernhard, der langjährigen Musikpädagogin am THG. Dauer: ca. 25 min.

23.00 Uhr: Gebet und Segen zur Nacht – Feier der Komplet.

Beim Stadtmauerfest 2013 lockte das liturgische Gebet, musikalisch getragen von Mitgliedern

aus unseren Chören unerwartet viele Neugierige an. Kommen Sie nach einem ereignisreichen Kulturabend zur Ruhe mit Gebeten und Gesängen, auch aus Taizé.

21. Komisch, komisch...

Das Museum Augenblick verwandelt sich in ein altes Stummfilmkino. Über die Leinwand flimmern komische Filmchen aus der Anfangszeit der Kinematographie. Ganz authentisch wird der Projektor mit der Hand gekurbelt. Falls der Pianist gerade Pause hat, spielt das Grammophon eine Schellackplatte zur Untermalung der "lebenden Bilder". Die unmöglichsten Situationen versetzen die Zuschauer in Verblüffung. Das Trichter-grammophon spielt dazu die passenden Schellackplatten.

Wann: 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr

Wo: Museum Augenblick, Pfarrgasse 2

22. "Gelobt sei, was verlockt" Ein Lyrikabend mit Ute Eckenfelder

Wer die Gedichte Ute Eckenfelders liest, kommt rasch zum Staunen und hört nicht so bald wieder damit auf. Und allmählich, Gedicht für Gedicht, versteht man auch den Grund dafür. Kaum nämlich hat man erlebt, dass eine Dichterin oder ein Dichter die Sprache derart furios in sämtliche Register auffächert, sie scheinbar mühelos in ihren Höhen und Tiefen durchmisst, ohne Scheu vor ihrem Gewicht und ihrer Flüchtigkeit, ohne Berührungängste gegenüber ihren Banalitäten und ihrer schieren Heiligkeit. Dies spiegelt sich in der enormen Vielfalt der Motive, der thematischen und personellen Bezüge wider.

Wann: Lesung um 20.00 Uhr in der Buchhandlung, danach Wein und Gespräch.

Wo: Bücher Lehmann, Schrankenstr. 8a

23. Kit Kat Klub

Anlässlich seines 25jährigen Jubiläums präsentiert das Dramatische Ensemble (DE) Nördlingen den legendären KIT KAT KLUB: Besucher dürfen eintauchen in das Berlin der 1930er Jahre. Während die Welt unaufhaltsam auf den Abgrund zu rauscht, bebt in der Metropole das Nachtleben. Zu hören gibt es Live-Musik aus dem Musical CABARET sowie weitere bekannte und unbekannte Lieder der Vorkriegszeit, während man klassische Cocktails dieser Epoche genießen kann. Das DE bietet einen furiosen Vorgeschmack auf CABARET im November 2014 – Feiern Sie mit!

Wann: 17.00–24.00 Uhr

20.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung CABARET – Fotos von Eva Maria Löffler

Wo: Pilsclub, Gallengässchen 1

24. „Märchen auf Boarisch“ Musikalisch-kabarettistische Solo-Lesung

Ob „Froschkini“, „Dornrösler“ oder der „schneidige Schneider“ ... Rupert Frank liest die Märchenklassiker mundARTissimo- bayrisch und begleitet sich selbst auf dem Akkordeon.

Wann: 18.30 Uhr, 19.30 Uhr, 21.30 Uhr, Dauer: ca. 25 min.

Wo: Stadtbibliothek, Karl-Schlierf-Platz 1

25. Tanz – Streicheleinheit für die Seele

Die Tanzschule Stolle lädt ein, ein bisschen Zeit mit dem (Tanz-) Partner zu genießen. Natürlich ist mit erfrischenden Getränken und gemütlichen Sitzgelegenheiten auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wann:

20.00 Uhr–21.00 Uhr: Wer möchte gerne einmal ausprobieren, wieder selbst zu tanzen? Dann nur hereinspaziert...

21.00 Uhr: Wie kann Tanzen aussehen? Eine kleine Vorführung als Inspiration.

21.15 Uhr–22.00 Uhr: Tanzen macht Spaß! Möglichkeit zum Tanzen und Verweilen.

22.00 Uhr–23.00 Uhr: Zumba – Je später die Nacht, desto heißer die Rhythmen. Ansehen und gleich mit einsteigen...

Wo: Tanzschule Stolle, Baldinger Str. 25

26. „Erwählt – Ausgegrenzt“

Das Musikstück „Le Sacre du printemps“ von Igor Strawinsky griff schon 1913 das Thema des Opfers und der Erwählung auf und verarbeitete es tänzerisch. Es ist bis heute gesellschaftliches Thema. Mit den Mitteln der Improvisation und Choreografie setzen sich die Choreografin B. J. Lins und ihre Tänzerinnen des TanzRaum auf eine andere, ungewöhnliche und sehr spannende Weise mit der Musik und dem Thema auseinander.

Wann: 17.30 Uhr

Wo: Fest der Kulturen, Alte Schranne

27. „Schilda in Nördlingen“#

Die Augsburger Puppenkiste hat 1972 "Die Schildbürger" mit Nördlingen als Spielort verfilmt. Die Stadt ist nicht nur Kulisse, mit ihrem unverkennbaren Stadtbild, ihrer Stadtmauer, dem Daniel, der Rathaustreppe – umgeben von der unverwechselbaren Landschaft des Rieses mit Riesrand, Eger. Auch die Namen der agierenden Personen haben Bezug zu Nördlingen – Ähnlichkeit mit lebenden Personen rein zufällig...

Wann: 18.00 Uhr und 19.00 Uhr, Dauer: 15 min.

Wo: Ries-Theater, Kohlenmarkt 4

28. “Die stille Kunst, eine Feder zu führen...”

Wer hätte nicht schon immer einmal Lust, das Schreiben mit der Feder auszuprobieren? In der Kulturnacht hat man dazu Gelegenheit! In der Werkstatt liegen Federn und Papier bereit. Die Kalligrafin wird kurz in den Umgang mit Werkzeug & Tinte einführen, danach können jeder sich auf eigene Faust an einem kalligrafischen Alphabet versuchen. Geeignet für Kinder & Erwachsene.

Wann: 17.00– ca. 18.30 Uhr. Die Arbeitsplätze werden alle 15–30 Minuten neu vergeben.

Wo: Kreuzgasse 4

29. Romantische Musik in St. Salvator

Rita Ortler (Gesang) und Klaus Ortler (Orgel) bieten Orgelwerke und geistliche Gesänge des Komponisten Franz Lachner, der 1803 in ärmlichen Verhältnissen in Rain am Lech geboren wurde. Der strenge Vater, selbst Organist, legte jedoch großen Wert auf eine fundierte Ausbildung. Lachner wirkte später als Organist und Kapellmeister in Wien (wo er zum Freundeskreis von Franz Schubert gehörte) und München. Dort starb er 1890. In St. Salvator erklingt Lachners Musik auf der vollständig erhaltenen und behutsam erweiterten romantischen Orgel der Gebrüder Sieber von 1889.

Wann: 20.00 Uhr und 21.30 Uhr, Dauer: ca. 30 min.

Wo: Pfarrkirche St. Salvator

30. Hingucker 2014

Bereits zum 6. Mal zeigen Handwerker und Künstler verschiedenster Couleur ihre Werke im Ochsenzwinger. Altbekannte und neue Aussteller präsentieren ihre Ideen und Inspirationen. So geben sich Holz, Stein, Papier, Blumen, Leinwand, Schmuck, Stoff, Farbe und Metall die Hand. Sie verschmelzen zu einem kreativen Miteinander.

Damit es nicht nur beim Hingucken bleibt: Für's leibliche Wohl sorgen die Fladenpiraten, Kresskaffee, Backkonzepte und Maierbier. Außerdem wird der Abend mit Livemusik begleitet.

Wann: Fr. 17.00–24.00 Uhr (Kulturnacht), Sa. 13.00–19.00 Uhr (Eintritt frei)

Wo: Ochsenzwinger Nördlingen

31. Märchenhaft –Kasarm mit Charme

Unter dem Motto „Allerlei aus dem Rieser Hexenkessel“ entführt „Aphrodite“, die Erzählerin aus dem Ries, ihr Publikum in die Welt der Märchen und Erzählungen. In ihren zum Teil selbst verfassten mystischen und lustigen Geschichten für Erwachsene und junge Zuhörer bezieht sich die Märchenerzählerin Petra Quaiser natürlich auch auf ihre Rieser Heimat. Die Veranstaltung findet in dem liebevoll eingerichteten Café Kasarm an der Reimlinger Mauer statt. Das einzigartige Ambiente des Cafés, in dem die Nostalgie vergangener Jahrhunderte noch zu spüren ist, verleiht den Erzählungen ein ganz besonderes Flair.

Wann: 18.00 Uhr, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr

Wo: Café Kasarm, An der Reimlinger Mauer 23

32. Stefan Wewerka -Verformer des Alltäglichen

Ausstellung mit Werken von Stefan Wewerka aus der Privatsammlung Andreas Steppich. Wewerka (1928-2013) gilt als einer der viel-seitigsten Künstler, der in keine Schublade passt. Er war Maler, Bildhauer, Architekt und freier Künstler. Gemeinsam mit den Fluxus-Künstlern protestierte er gegen die zunehmende Rationalisierung und die einengende Gestaltung der Lebenswelt. Aus den 1970er Jahren stammen eine Vielzahl an Grafiken, Zeichnungen, Radierungen und Objekten. Einige dieser Arbeiten befinden sich in der Sammlung von Andreas Steppich und werden in der Nördlinger Kulturnacht gezeigt. Gewohnte Alltagsgegenstände entwickeln ein Eigenleben und spiegeln menschliche Situationen. Bekannte architektonische Wahrzeichen befinden sich in „Schieflage“, drohen umzukippen und irritieren unsere Wahrnehmungsgewohnheiten.

Wann: 17.00–24.00 Uhr

Wo: Mrs.Sporty Nördlingen, Löpsinger Str. 26–28

33. Nördlingen= historisch + vielseitig

Die Stadtführer zeigen Jahr für Jahr Tausenden von Touristen die Stadt. Heute Nacht sind sie nur für uns da! Spannend und kompetent führen sie uns an die Geheimnisse Nördlingens heran.

Wann:

17.30 und 18.30 Uhr: „Einmal durch die Stadt zum Kino...“ Treffpunkt jeweils Sparkasse, Löpsinger Straße

17.30 Uhr: „Vom Färberviertel ins Gerberviertel“, Treffpunkt C.H. Beck'sche, Neubaugasse

18.15 Uhr: „Vom Gerberviertel ins Färberviertel“, Treffpunkt Reihl-Haus, Vordere Gerbergasse

19.00 und 20.00 Uhr: „LiteraTour“ von der Stadtbibliothek zum Café Kasarm am Reimlinger Tor

19.30 Uhr: „Immer an der Wand lang...“ vom Löpsinger zum Baldinger Tor

20.30 Uhr: „Immer an der Wand lang...“ Vom Baldinger zum Löpsinger Tor

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen